

Leder ist mein Job

MADE IN
GERMANY



Ich würde
jederzeit wieder
Gerber werden.

Osman Yildirim, 26
BADER GmbH & Co. KG



Gerberin zu
werden war
der beste Tipp.

Sarah Horst, 24
Richard Hoffmans
GmbH & Co. KG



Wir Gerber sind
stolz auf unseren
außergewöhnlichen
Beruf.

René Geupel, 23
SÜDLEDER GmbH & Co. KG

Spannende Karrieren in der Lederindustrie

- Wie wird eigentlich Leder gemacht?
- Wer sind die Menschen, die Leder herstellen?
- Könnte das auch ein Beruf für mich sein?



<http://www.vdl-web.de>

Zukunftssicher: Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik

Leder ist eines der ersten Materialien, das Menschen zu einer zweiten Haut gemacht haben. Heute sind Gegenstände aus Leder überall zu finden: Schuhe und Kleidung, Taschen und Gürtel, Möbel, PKW-Ausstattung oder Sattelzeug.

Diese unterschiedlichen Lederarten erzielt die Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik. Erst durch ihre Arbeit wird aus dem Naturprodukt – den Häuten und Fellen landwirtschaftlicher Nutztiere – das einzigartige Produkt ECHT LEDER. Die Herstellung des Leders dauert mehrere Wochen. In dieser Zeit werden zahlreiche Arbeitsgänge und Veredelungsprozesse durchgeführt.

Fachkräfte für Lederherstellung und Gerbereitechnik sind gefragte Spezialisten. Die moderne Lederindustrie bietet jungen Menschen einen sicheren Arbeitsplatz, hervorragende Einstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

So zum Beispiel – nach einer erfolgreichen Meisterausbildung mit Zusatzqualifikation – zum Ledertechniker (va). Fachkräfte sind in handwerklichen und industriell ausgerichteten Gerbereien oder in Entwicklungsabteilungen der chemischen Hilfsmittelindustrie gesuchte Mitarbeiter für verantwortungsvolle Tätigkeiten.



Kai Frädrich, 28
Gerber
Gmelich + Söhne GmbH, Großbottwar



„Im Kundenkontakt erfahre ich, wo überall meine Leder verwendet werden: z.B. als Sitzbezug im Airbus oder in einer Nobel-Lounge in Dubai.“

Zuerst war er nur übergangsweise im Lager, doch es gefiel Kai Frädrich so gut, dass er sich entschloss, bei Gmelich + Söhne eine Gerberlehre zu machen.

Heute arbeitet er dort in der Entwicklungsabteilung der Färberei, führt Versuche zur Einführung neuer Produkte sowie zur Erstellung neuer Farben

weitgehend selbständig durch. Und er will sich weiterbilden, die Technikerqualifikation im britischen Northampton absolvieren und mit dem Bachelor abschließen.

Sein Karriereziel: Leitung des Ein- oder Verkaufs, da ihn der persönliche Kontakt zu Kunden reizt.



Ralf Weiß, 51
Ledertechniker
HELLER-LEDER GmbH & Co. KG, Hehlen



„Ich schätze die tolle Teamarbeit in meiner Branche.“

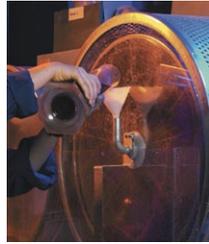
Seit 28 Jahren arbeitet Ralf Weiß als Leiter der Färberei in der Lederfabrik HELLER, einem der bedeutendsten Möbel- und Autolederhersteller in Deutschland. Er ist zuständig für die präzise Farbeinstellung sowie das Timing des gesamten Verfahrens.

Herr Weiß ist begeistert von „seinen schönen Ledern“ und stolz darauf, dass seine Firma zahlreiche Qualitätsauszeichnungen erhalten hat.



Osman Yildirim, 26

Gerber
BADER GmbH & Co. KG, Werk Ichenhausen



„Mir gefällt die Vielfältigkeit des Gerberberufs, die ich erst in der Praxis richtig kennengelernt habe.“

Fasziniert von der Kunst der Lederherstellung, entschloss sich Osman Yildirim nach einigen Praktika zur Gerberausbildung bei der Firma BADER, einer Vollgerberei, die aus Rinderhäuten hochwertige Automobilleder erzeugt. Hier durchlief er mehrere Abteilungen und leitete schon bald selbst die Färberei-Abteilung. Seine Aufgabe ist es, die gleichmäßige

Farbqualität sicherzustellen. Die Firma fördert auch seine Weiterbildung zum Industriemeister im Fernstudium und Ledertechniker mit Ausbildereignung.

Besonders gut gefällt ihm, dass er mit einem Naturprodukt arbeitet und die Zusammenarbeit vieler Fachbereiche für die beste Qualität gut funktioniert. Es macht ihn stolz, Gerber zu sein.



Sarah Horst, 24

Gerberin
Richard Hoffmans GmbH & Co. KG, Nettetal



„Gerberin zu werden war der beste Tipp, den meine Freundin mir jemals gab.“

Sarah Horst hat nach ihrem Hauptschulabschluss eine Gerberlehre in Reutlingen absolviert. Bei der Lederfabrik Richard Hoffmans – spezialisiert auf Schuh- und Feinleder – ist sie im Bereich Nachgerbung tätig.

Als Karriereziel strebt sie die Abteilungsleitung an. Sie findet ihren Beruf rundum super, insbesondere die Arbeit mit einem Naturprodukt, aus welchem ein so tolles Endprodukt wie Leder entsteht. Ihre Lieblingsartikel sind Reitstiefel aus Leder.



René Geupel, 23

Gerber
SÜDLEDER GmbH & Co. KG, Rehau



„Wir Gerber sind stolz auf unseren außergewöhnlichen Beruf. Ich würde jederzeit wieder Gerber werden.“

Nach seiner Gerberlehre wurde René Geupel schnell zum Schichtführer befördert. Er ist zuständig für die Qualitätsüberwachung und dafür, dass „der Betrieb problemlos läuft“. Ist Not am Mann, packt er auch in anderen Bereichen an.

Als nächsten Karriereschritt hat er fest vor, sich zum staatlich geprüften Leder- und Gerbereitechniker mit zusätzlicher Ausbildereignungsprüfung zu qualifizieren.

Echtes Leder – Ein Stück Natur mit Charakter



Es ist anschmiegsam und weich, aber auch widerstandsfähig und reißfest. Jedes Lederteil besitzt diese hochwertige und sinnliche Ausstrahlung. Man möchte Leder gern anfassen, seine Oberfläche fühlen und seine griffige Geschmeidigkeit spüren.

Leder aus Deutschland

wird in fortschrittlichen Unternehmen hergestellt, die höchste Ansprüche an die Produktion, Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit erfüllen. Die deutsche Lederindustrie ist die drittgrößte in Europa.

Deutsches Leder ist erstklassig. Deshalb wird es vor allem im Premiumbereich der Auto- und Möbelindustrie verwendet, aber auch für hochwertige Schuhe und exklusive Lederwaren.

Gerber – Ein Beruf mit Zukunft



Was muss man mitbringen?

Gefragt sind praktisches Geschick, Interesse und Verständnis für chemische und technische Vorgänge. Dazu eine gute Beobachtungsgabe, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

Eine bestimmte Schulbildung wird nicht vorgeschrieben. Auch mit Hauptschulabschluss bieten sich viele interessante berufliche Möglichkeiten.

Ausbildung

Drei Jahre in einem Betrieb der Lederherstellung oder in einer ledertechnischen Abteilung der chemischen Industrie sind die Regel, Lehrzeitverkürzungen sind möglich. Parallel erfolgt ein fachtheoretischer und praktischer Unterricht an der Kerschensteinerschule Reutlingen.

Email: info@kss-rt.de

Ausbildungsinhalte

- Kennenlernen der Verfahren für die Lederherstellung
- Einblick in chemische und technische Prozesse
- Einblick in die Maschinenkunde
- Umgang und Pflege der Gerbereimaschinen und Elektronik
- Kenntnisse der Lederbeurteilung und Rohwarenkunde
- Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes

Leder aus Deutschland ist ein Premiumprodukt.



Mit echtem Leder fährt man gut!

Seit der Erfindung des Automobils wird Leder für viele Zwecke in Fahrzeugen eingesetzt: Für Sitzbezüge, Armlehnen, Lenkräder und die gesamte Innenverkleidung. Leder unterstreicht die Hochwertigkeit und wird auf Grund seiner Langlebigkeit ebenso im Innenausbau von Flugzeugen, Bahnen und Schiffen sowie für feine Lederaccessoires und Lederbekleidung verwendet.

In der Möbelindustrie verleiht Premiumleder hochwertigen Polstermöbeln einen besonderen Charakter. Jedes Möbelstück wird zum Unikat mit den typischen Merkmalen, der Geschmeidigkeit und dem kernigen Geruch von echtem Leder.

Weltweit wird jedoch der größte Teil des produzierten Leders für Schuhe verwendet, da Leder die einzigartige Fähigkeit besitzt, sowohl wasserabweisend als auch wasserspeichernd zu sein. So sorgen Lederschuhe für ein angenehmes Fußklima.



Informationen zum Verband der Deutschen Lederindustrie VDL

Der Wirtschaftsverband der deutschen ledererzeugenden Industrie e.V. (VDL) versteht sich als Dienstleister für die gesamte Lederbranche. Er vertritt die wirtschaftlichen und politischen Interessen der Lederhersteller.

Der VDL ist Ihre kompetente Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Herstellung von Leder. Er informiert zu Aus- und Weiterbildung, zu Umwelt- und Verbraucherschutz, organisiert Branchentreffen und Fachausschüsse,

koordiniert die Lederforschung und vermittelt Kontakte zu gewünschten Ansprechpartnern.

Haben Sie Fragen?

Zur Berufsausbildung, zu Ausbildungsbetrieben oder zur Karriere in der Lederindustrie? Dann senden Sie uns Ihre Anfrage:

info@vdl-web.de

Wir freuen uns auf Sie!





Infos erhalten Sie vom



Verband der Deutschen Lederindustrie e.V.
Fuchstanzstraße 61
60489 Frankfurt am Main
Deutschland

Telefon: +49 69 978 431 41
Telefax: +49 69 788 000 09

info@vdl-web.de
www.vdl-web.de



Mit Unterstützung der
Europäischen Kommission



Überreicht von: